

VESTGESTELLT

## Aus dem Quartett wird ein Trio

21.04.2013 | 15:39 Uhr



Markus Rensinghoff

Foto:

Als kurz vor dem Start in die Saison Dirk Altenbeck, Bill Paterno, Torsten Schierenbeck und Volker Cornelisen bei einer Schale Pommes-Currywurst in Dorsten zusammenstanden, war die Laune gut, die Prognosen optimistisch. Die drei Trainer und der eine Sportliche Leiter der vier Vest-Teams in der 2. Basketball-Bundesliga ProB – Hertener Löwen, Citybasket Recklinghausen, BG Dorsten, BSV Wulfen gaben allesamt die Playoffs als Ziel aus. Unrealistisch war das nicht.

Nun ist die Saison fast zu Ende. Die zwei Aufsteiger werden noch gesucht. Die Absteiger stehen fest. In der kommenden Saison streiten sich Wulfener und Dorstener wieder/weiter: um den Aufstieg.

Mit dem Abstieg und den vielen kleinen und großen und bisweilen ganz großen Störungen während dieser Saison zwischen den beiden Vereinen ist wohl endgültig klar, dass es die große Lösung nicht geben wird. Nicht jetzt, nicht irgendwann. Der Berg des diesmal wieder zerschlagenen Porzellans reicht bis unter das Dach einer Sporthalle.

Für die Hertener und Recklinghäuser könnte ein Zusammenschluss dagegen weiterhin Sinn machen. Kräfte bündeln, gemeinsam Sponsoren finden und pflegen. Mal abwarten, wie sich der neue Vorstand der Hertener – am Montag wird er gewählt – dazu positioniert. Ganz schnell wird es mit einer möglichen Spielgemeinschaft nicht gehen. In die kommende Saison gehen beide alleine. Die Derbys gegen Wulfen fallen dann zwar weg, dafür sind nun die Astrostars Bochum dabei. Aus einem Quartett ist ein Trio geworden. Auch das kann sehr unterhaltsam sein.

*Markus Rensinghoff*